

# NEWSLETTER

## NR. 97, Januar 2020

### ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

### VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

#### JANUAR

Sa, 04.01. 20.00 Uhr

Stuttgart, Theater Rampe,  
Filderstraße 47

#### DOKUMENTARFILM: WALDHEIMS WALZER

Es ist lange her, dass die Affäre um die verleugnete NS-Vergangenheit von Kurt Waldheim weltweit für Aufsehen sorgte. Lange her, aber noch nicht vorbei. Regie: **Ruth Beckermann**. Eintritt 5 €. (Textquelle: Rampe)

#### JANUAR

Mo, 06.01. 13.30 – 15.00 Uhr

Stuttgart,  
Lindenmuseum,  
Hegelplatz 1

#### LIVE-REPORTAGE: SYRIEN – ERINNERUNGEN AN EIN LAND OHNE KRIEG

In einem Zeitraum von 20 Jahren reiste der Fotojournalist, Autor und Islamwissenschaftler **Lutz Jäkel** immer wieder nach Syrien – bis zum Ausbruch der Unruhen und Aufstände im März 2011. Voller Wärme berichten außerdem in dieser Live-Reportage Syrer, Deutsch-Syrer und Deutsche in Videos von ihrem Syrien, lassen den Zuschauer teilhaben an ihren Erlebnissen und Erfahrungen, die geprägt sind von Fröhlichkeit und Wehmut, Betroffenheit und Trauer. (Textquelle und Information: Lindenmuseum)

#### JANUAR

Di, 07.01. 19.00 Uhr

Stuttgart, Selbstverwaltetes  
Stadtteilzentrum Gasparitsch,  
Rotenbergstraße 125

#### VORTRAG / DISKUSSION: SOZIALE ARBEIT ALS TEIL DES PROBLEMS?

In seinem Vortrag widmet sich **Prof. Dr. Fabian Kessl** der Frage, inwiefern Soziale Arbeit selbst zur Reproduktion gesellschaftlicher Ungleichheit beiträgt. Der Eintritt ist frei, Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. (Textquelle: RLS)

#### JANUAR

Mi, 08.01. 19.30 Uhr

Ludwigsburg,  
Kino Caligari,  
Seestraße 25

#### DOK PREMIERE: DAS FORUM

Das Ziel von **Marcus Vetter** war es, als erster Dokumentarfilmer einen Blick hinter die Kulissen des Weltwirtschaftsforum in Davos zu werfen, bei dem jedes Jahr führende Köpfe aus Wirtschaft, Politik und der Zivilgesellschaft zusammentreffen. Im Anschluss Filmgespräch mit **Marcus Vetter** und **Kay Hoffmann** (Haus des Dokumentarfilms). (Textquelle: H. d. Dokumentarfilms)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .  
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de  
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY**  
**INTERNATIONAL**



**JANUAR****Mi, 08.01. 20.00 Uhr**Heilbronn,  
Ebene 3 im K3  
Berliner Platz 12**VORTRAG / DISKUSSION: PULVERFASS NAHER OSTEN**Über die politischen Folgen der einseitigen Aufkündigung des Atomabkommens mit dem Iran durch die USA. Mit **Dr. Ali Fathollah-Nejad**, in Doha und Berlin ansässiger deutsch-iranischer Politologe mit Forschungsschwerpunkt Iran und Mittlerer Osten. Eintritt 6 €/4 €. (Textquelle: RLS)**JANUAR****Mi, 08.01. 20.00 Uhr**Stuttgart,  
Delphi Arthaus Kino,  
Tübinger Straße 6**FILM: J'ACCUSE – INTRIGE**Historisches Whistleblower-Thriller-Drama von **Roman Polanski**. Eine Aufarbeitung der Dreyfus-Affäre um einen zu Unrecht als Verräter verurteilten jüdischen Artillerie-Hauptmann, die anschließend von großen Teilen der politischen und militärischen Führung Frankreichs vertuscht werden sollte. OmU. Eintritt 8 €. (Textquelle: Filmstarts)**JANUAR****Do, 09.01. 19.00 Uhr**Stuttgart, Paulinenpark,  
Seidenstraße 35**AK ASYL PLENUMSSITZUNG**

Wahl des Sprecherrats. Haupttagungspunkt: Migranten ohne Papiere. (Textquelle: AK Asyl)

**JANUAR****Do, 09.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Amnesty-Bezirksbüro,  
Lazarettstraße 8**ABEND FÜR INTERESSIERTE UND NEUE MITGLIEDER**

Euch lässt das Schicksal anderer Menschen nicht kalt? Ihr möchtet euch für all jene einsetzen, deren Rechte tagtäglich mit Füßen getreten werden? Als Mitglied der weltgrößten Menschenrechtsorganisation könnt ihr dazu beitragen, die Welt zu einem gerechteren Ort zu machen. Und wir erklären euch, wie das funktioniert. Wir stellen uns vor und erklären, wie Amnesty International arbeitet und wie ihr euch für die Menschenrechte einsetzen könnt. Vorgestellt werden die wichtigsten Ziele und die Arbeitsweise von Amnesty, die interne Organisation, Hintergründe zur Geschichte, Erfolge und Möglichkeiten der Mitgliedschaft. Schwerpunkte der Stuttgarter Amnesty-Gruppen runden den Abend ab. Zeit für Fragen und Gespräche gibt es natürlich auch.

**JANUAR****Do, 09.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33**VORTRAG: DER KRIEG IM JEMEN. AKTEURE, FAKTOREN, SZENARIEN**Der Vortrag von **Dr. Marie-Christine Heinze** bietet einen Überblick über die wichtigsten Akteure und deren Interessen und Strategien im Jemen-Konflikt und einen Ausblick auf mögliche Konfliktlösungsszenarien. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)**JANUAR****Do, 09.01. 19.30 Uhr**Ludwigsburg,  
Staatsarchiv, Arsenalplatz 3**VORTRAG: TÄTER, HELFER, TRITTBRETTFAHRER: LUDWIGSBURGER NS-BELASTETE**Mit **Dr. Wolfgang Proske**. Veranstalter: Historischer Verein Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Ludwigsburg. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Landesarchiv BW)**JANUAR****Fr, 10.01. 19.30 Uhr**Stuttgart,  
Württembergischer  
Kunstverein, Schloßplatz 2**VORTRAG: SMART CITY – SOZIALE STADT?**Mit **Prof. Dr. Frank Eckhardt**, Bauhaus-Universität Weimar. Veranstalter: Hannah-Arendt-Instituts für politische Gegenwartsfragen Stuttgart, attac Schorndorf, die AnStifter, in Kooperation mit dem WKV. (Textquelle: AnStifter)**Amnesty International Deutschland e. V.**Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .  
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de  
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**JANUAR****Fr, 10.01. 19.00 Uhr**Ludwigsburg, Kulturzentrum,  
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: POKA HEISST TSCHÜSS AUF RUSSISCH**

Bleiben oder gehen? Wer geht, muss vielfältige Grenzen überschreiten. Das gilt auch und in ganz besonderem Maße für diejenigen, deren Muttersprache im Zielland gesprochen wird. Die Regisseurin **Anna Hoffmann** ist anwesend. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

**JANUAR****Mo, 13.01. 19.00 Uhr**Stuttgart, SWR, Studiosaal,  
Neckarstraße 230**KEYNOTE AND TALK: THE FOURTH ESTATE, PRESIDENT TRUMP & THE U.S. ELECTIONS**

With: **John Nichols**, National-Affairs Correspondent, The Nation; **Arthur Landwehr**, SWR Correspondent in Washington, D.C. Moderated by: **Diana Hörger**, Studio Stuttgart, SWR. Free admission. (Textquelle: DAZ)

**JANUAR****Mi, 15.01. 11.30–13.00 Uhr**Stuttgart, Universität,  
Campus Stadtmitte  
Hörsaal M 2.02  
Breitscheidstraße 2a**GASTVORLESUNG: RÄUME DER WOHLFAHRTSPRODUKTION**

Der Sozialstaat ist uns in erster Linie über seine Leistungen und Anspruchsgrundlagen bekannt. Er hat auch eine räumliche Seite, da viele dieser Leistungen an bestimmte Orte gebunden sind – vom Kindergarten bis zum SeniorInnenheim. Der Vortrag von **Prof. Simon Güntner** wird diese Dimension des Sozialstaats beleuchten und am Beispiel der Obdachlosenhilfe vertiefen. (Textquelle: Uni Stuttgart)

**JANUAR****Mi, 15.01. 19.00 Uhr**Ludwigsburg, Kulturzentrum,  
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: DIE AKTE GRÜNINGER**

Der Rhein ist die Grenze zwischen der Schweiz und dem Deutschen Reich. Jüdische Flüchtlinge zieht es in den Kanton St. Gallen. Denn dort interpretiert der Polizeimann Paul Grüninger den Grenzschutz auf seine Art. Regie: **Alain Gsponer**. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

**JANUAR****Mi, 15.01. 20.00 Uhr**Stuttgart,  
Haus der Katholischen Kirche,  
Königstraße 7**VORTRAG: EU-MERCOSUR-ABKOMMEN: SOJA UND RINDER GEGEN AUTOS UND AGRARGIFTE**

Mit **Sven Giegold**, MdEP, Wirtschafts- und finanzpolitischer Sprecher der Fraktion „Die Grünen/EFA“ und **Prof. Dr. Antonio Andrioli**, Vizepresident Universidade Federal da Fronteira Sul (Südbrasilien). Eintritt frei, Spenden erbeten. (Textquelle: HdKK)

**JANUAR****Do, 16.01. 18.30 Uhr**Ulm,  
Forum der Volksbank  
Ulm-Biberach, Olgaplatz 1**VORTRAG: HASSKRIMINALITÄT UND DISKRIMINIERUNG. Auswirkungen auf Betroffene und unsere Gesellschaft**

Mit **Dr. Janine Dieckmann**, Sozialpsychologin und stellvertretende Direktorin des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Stiftung Menschenrechtsbildung)

**JANUAR****Do, 16.01. 18.30 Uhr**Asperg,  
Keltensaal,  
Neue Mitte Asperg,  
Marktplatz 2**VERNISSAGE: MENSCHEN AUF DER FLUCHT – DAMALS UND HEUTE**

Die Ausstellung in Kooperation von Amnesty International mit der berühmten Fotoagentur Magnum zeigt Fotos von Menschen auf der Flucht, im Zeitraum von 1948 bis heute. Die Ausstellung vermittelt sehr anschaulich, dass Flucht nicht nur in den vergangenen drei Jahren, sondern seit mindestens 70 Jahren ein gegenwärtiges Thema darstellt. Die Ausstellung läuft bis zum 1. Februar. → [Hier Link zu Info](#).

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .  
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de  
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**JANUAR****Do, 16.01. 19.00 Uhr**Stuttgart, Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg,  
Konrad-Adenauer-Straße 16**PODIUMSDISKUSSION: SYMBOL KOPFTUCH?**

In Saudi-Arabien oder dem Iran ist das Kopftuch für Frauen Pflicht – soll es ihnen in Deutschland verboten werden? Gefährdet es tatsächlich unsere Gesellschaft und ihre Werte? Mit **Jwanita Khatib-Saleh** vom Vereins „coexist“, der Autorin **Emel Zaynelabidin** und **Dr. Fatma Sagir**, Uni Freiburg. Moderation: **Mark Kleber**, SWR. Eintritt frei, Anmeldung unter [veranstaltungen@hdgbw.de](mailto:veranstaltungen@hdgbw.de). Tel: 0711/212 39 75. (Textquelle: HdG)

**JANUAR****Fr, 17.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33**VORTRAG: ICH HOLE MIR MEIN LEBEN ZURÜCK.**

Der Vortrag bietet einen kleinen Überblick zu Entstehung, Ausprägungen sowie Folgen von transgenerationalen Weitergaben von Kriegserfahrungen. Mit **Ingrid J. Dautel**, Pädagogin/Historikerin. Eintritt 7 €/5 €. (Samstag und Sonntag weiterführendes Seminar). (Textquelle + Infos: Hospitalhof)

**JANUAR****So, 19.01. 17.00 Uhr**Esslingen,  
Kommunales Kino,  
Maille 4–9**FILM: CAIRO JAZZMAN**

Ein groovige Blick auf ein anderes, junges, hoffnungsvolles und weltoffenes Kairo und einen charismatischen Festivalmacher. Flirrende, mitreißende Jazz-aufnahmen, unterlegt mit eindrucksvollen Bildern dieser orientalischen Stadt und ihren Menschen. Regie: **Atef Ben Bouzid**. OmU. (Textquelle: KoKi Esslingen)

**JANUAR****Di, 21.01. 19.00 Uhr**Stuttgart, Universitätsbibliothek,  
Holzgartenstraße 16**VORLESUNG: KUNST UND MORAL: KUNST ALS GEGEN-MORAL.**

Vorlesungsreihe des Instituts für Philosophie. Zum Verhältnis von Ethik und Ästhetik. Mit **Daniel M. Feige**, ABK Stuttgart (Textquelle: Uni Stuttgart)

**JANUAR****Di, 21.01. 19.00 Uhr**Ludwigsburg, Kulturzentrum,  
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: TUPAC AMARU – ALGO ESTÁ CAMBIANDO**

Der Name des letzten Inka-Herrscher ist Programm für indigene Gemeinschaften, die ihre Werte leben und gegebenenfalls aktiv verteidigen. Regie: **Federico Palumbo/Magalí Buj**. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

**JANUAR****Mi, 22.01. 17.30 Uhr**Stuttgart, Universität,  
Hörsaal 17.02, Keplerstraße 17**VORLESUNG: VERANTWORTUNG UND KUNST**

Ringvorlesung: „Architektur und Verantwortung“. Mit **Prof. Sybil Kohl**. (Textquelle: Uni Stuttgart)

**JANUAR****Mi, 22.01. 19.00 Uhr**Esslingen, Kulturzentrum  
Dieselstraße, Dieselstraße 26**VORTRAG: EIN JAHR BOLSONARO-REGIERUNG IN BRASILIEN: CHAOS, SHOCK & ORDER!**

Wie das Prinzip Bolsonaro Brasiliens Demokratie zerstören will. Mit **Christian Russau**, Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika und Brasilien Initiative Berlin. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Dieselstraße)

**JANUAR****Mi, 22.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Hotel Silber,  
Dorotheenstraße 10**FILM/GESPRÄCH: DIE STAATLICHEN KRANKENMORDE IN GRAFENECK IM FAMILIENGEDÄCHTNIS**

10.654 Frauen, Kinder und Männer wurden 1940 in Grafeneck ermordet. Welche Rollen spielten die Verwandten der Opfer in diesem Geschehen? Mit **Thomas Stöckle**, Leiter der Gedenkstätte Grafeneck und **Goswinde Köhler-Hertweck**, deren Onkel in Grafeneck ermordet wurde. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter [veranstaltungen-hs@hdgbw.de](mailto:veranstaltungen-hs@hdgbw.de). (Textquelle: Hotel Silber)

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .  
[info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**JANUAR****Mi, 22.01. 20.00 Uhr**Stuttgart,  
Atelier am Bollwerk,  
Hohe Straße 26**FILM/GESPRÄCH: SHADOWS**

Erst 60 Jahre nach dem Holocaust, den ihre Eltern erlebten und überlebten, erzählen deren Kinder, mittlerweile selber Eltern und Großeltern, eine erschütternde Geschichte über Grausamkeit und physische Gewalt in ihrer Familie. Bis heute sind die Zeitzeugen hin- und her gerissen zwischen Liebe und Empathie für ihre Eltern, aber auch Angst und Scham. **Noa Aharonis** Dokumentarfilm widmet sich einem Phänomen, das immer wieder erschüttert. Hebräisch mit engl. Untertiteln. Mit **Prof. Dr. Anat Feinberg**, Moderation **Dr. med. Heribert Knott**. Eintritt 8,80 €. (Textquelle: forum jüdischer bildung + kultur)

**JANUAR****Do, 23.01. 19.00 Uhr**Stuttgart,  
Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33**VORTRAG: BUILD THE WALL. Donald Trumps Mauerpläne an der US-Grenze zu Mexiko**

Laut US-Präsident Donald Trump müsste die Hälfte des Grenzverlaufs bebaut werden, um den „überwältigenden Anstieg“ von Migranten und die „humanitäre und Sicherheitskrise“ einzudämmen, da der restliche Verlauf bereits durch natürliche Barrieren und andere vorhandene Hindernisse blockiert ist. Mit **Dr. Sascha Lohmann**, Forschungsgruppe Amerika, Stiftung Wissenschaft und Politik. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

**JANUAR****Fr, 24.01. 19.30 Uhr**Stuttgart, Kulturzentrum  
für Frauen SARAH e. V.,  
Johannesstraße 13**DOKUMENTARFILM: FEMALE PLEASURE**

Der Film von **Barbara Miller** fokussiert den Umgang mit weiblicher Sexualität weltweit und lässt Frauen aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen zu Wort kommen. Der Film gibt Anlass zur Hoffnung, was vor allem mit den fünf Protagonistinnen zu tun hat. Eintritt 3 €. (Textquelle: SARAH)

**JANUAR****Sa, 25.01. 13.00 Uhr**Stuttgart,  
Rathaus,  
Marktplatz 1**SAMSTAGS-UNI: BIOÖKONOMIE – DER ENTWICKLUNGSPFAD ZU EINEM ZUKUNFTSFÄHIGEN WIRTSCHAFTSSYSTEM**

Agrar-, Natur- sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften entwickeln und bewerten gemeinsam Wertschöpfungsketten für neue Lebensmittel, biobasierte Materialien, chemische Bausteine und erneuerbare Energien. Mit **Prof. Dr. Iris Lewandowski**, Universität Hohenheim. (Textquelle: Stadt Stuttgart)

**JANUAR****So, 26.01. 10.30 Uhr**Esslingen, Kulturzentrum  
Dieselstraße, Dieselstraße 26**POLITISCHE MATINEÉ: KRISENHERD NAHOST – IRAN, ISRAEL, SYRIEN, IRAK UND KURDISTAN**

Vortrag und Diskussion mit dem Orientalisten **Matthias Hofmann**. Eintritt frei, Spende erbeten. (Textquelle: Dieselstraße)

**JANUAR****Mo, 27.01. 10.00 Uhr**Stuttgart,  
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,  
Rotebühlplatz 28**VORTRAG / GESPRÄCH: KINDEREUTHANASIE: Die jüngsten Opfer des Unrechts-Regimes des Nationalsozialismus**

Mehr als 5.000 Kinder wurden während der Nazizeit in Deutschland als „lebensunwerte Ballastexistenzen“ ermordet – u. a. auch in Stuttgart. Lassen Sie sich hineinnehmen in die Fragestellung nach der Bedeutung des Geschehenen für uns heute. Mit **Dr. Karl-Horst Marquart**, Stolperstein-Initiative Stuttgart-Vaihingen, Moderation **Thomas Reusch-Frey**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: 50+)

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .  
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de  
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**JANUAR****Di, 28.01. 19.00 Uhr**

Stuttgart, Universitätsbibliothek, Holzgartenstraße 16

**KUNST UND MORAL: KANN DIE KUNST HISTORISCHE GEWALTVERHÄLTNISSE VISUALISIEREN?**Vorlesungsreihe des Instituts für Philosophie. Für eine Ethik des Un/Darstellbaren. Mit **Katja Diefenbach**, merz Akademie Stuttgart. (Textquelle: Uni Stuttgart)**JANUAR****Mi, 29.01. 19.00 Uhr**

Ludwigsburg, Kulturzentrum, Wilhelmstraße 9/1

**FILMGESPRÄCH: GOD EXISTS – HER NAME IS PETRUNYA**Der Film von **Teona Strugar Mitevska** war einer der heimlichen Stars der diesjährigen Berlinale. Er eroberte mit stoischer Ruhe und jeder Menge Humor die Herzen der Festivalbesucher, nicht nur der weiblichen. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)**JANUAR****Mi, 29.01. 19.15 Uhr**

Stuttgart, Lindenmuseum, Hegelplatz 1

**FÜHRUNG UND GESPRÄCH: KOLONIALISIERUNG UND INSPIRATION?**Die Geschichte der Inbesitznahme Mittelamerikas durch europäische Kolonialmächte ist geprägt von der Überzeugung, unterworfenen Ethnien gegenüber kulturell überlegen zu sein und ihnen „Zivilisation“ zu bringen. Die Große Landesausstellung „Azteken“ entlarvt überkommene eurozentristische Sichtweisen, indem sie einen neuen Blick auf die Kultur der Azteken eröffnet. Sie stellt die Frage, in welchen Bereichen kulturelle Begegnung und kultureller Austausch zwischen spanischen Eroberern und Azteken stattfand und wo vielleicht sogar Neues entstehen konnte. Mit **Prof. Dr. Inés de Castro** und **Dr. Doris Kurella**, Linden-Museum Stuttgart. Moderation: **Roland Weeger**, Leiter Katholisches Bildungswerk Stuttgart und **Eberhard Schwarz**, Pfarrer an der Hospitalkirche Stuttgart. Eintritt 14 € (inkl. Ausstellungseintritt und Kurzführung). (Textquelle: Lindenmuseum)**JANUAR****Do, 30.01. 20.00 Uhr**

Stuttgart-Bad Cannstatt, clubCANN, Kegelenstraße 21

**KONZERT: EINE MILLION GEGEN RECHTS! STROM & WASSER UND FREUNDE**Der Auftritt von **Heinz Ratz und seiner Band** hat ein besonderes Anliegen: Mit insgesamt 100 Konzerten in 100 Städten wollen sie insgesamt 1 Million Euro sammeln für bedrohte soziokulturelle Zentren und selbstverwaltete Jugendhäuser, deren Existenz sie in den Bundesländern Sachsen, Thüringen und Brandenburg durch rechtspopulistische Mehrheiten in den kommunalen Parlamenten bedroht sehen. (Textquelle: Die AnStifter)**JANUAR****Fr, 31.01. 18.00 Uhr**

Stuttgart, Bischof-Moser-Haus, Wagnerstraße 45

**EIN FILM ÜBER DEN SPEKTAKULÄREN RICHTSPROZESS GEGEN DEN HOLOCAUST-LEUGNER DAVID IRVING**

Heute ist dieser Tag weltweit der Holocaust-Gedenktag. Dieser Tag als ein Teil unserer Erinnerungskultur ist nicht selbstverständlich: der englische Autor David Irving hatte die amerikanische Professorin Deborah Lipstadt 1996 vor einem britischen Gericht verklagt, weil sie ihn als Rassistin und Holocaustleugner bezeichnet hatte. Dies führte zu einem spektakulären Prozess, den ein amerikanischer Spielfilm spannend nachzeichnet. (Der Titel des Films darf aus wettbewerbsrechtlichen Gründen hier leider nicht genannt werden.) Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Die AnStifter)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .  
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de  
www.facebook.com/amnesty.stuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

## AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

**JANUAR**

**Mo, 20.01.**

**18.00 – 19.00 Uhr**

**UKW 99,2 / Kabel 102,1**

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. [www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international](http://www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international)

## JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS

→

**Vereinigte Arabische Emirate/Libanon: Neues Urteil erwartet** [zur Online-Petition](#)

→

**Iran: Inhaftierter Aktivist schwer erkrankt** [zur Online-Petition](#)

→

**Ruanda: Willkürliche Inhaftierung** [zur Online-Petition](#)

→

**Vereinigte Arabische Emirate: Schlechter Gesundheitszustand** [zur Online-Petition](#)

→

**Ägypten: Journalist\_innen willkürlich in Haft** [zur Online-Petition](#)

→

**Myanmar: Weitere Haftstrafen für Satiriker\_innen** [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions  
und wie kann ich mich daran  
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

**Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!**

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .  
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de  
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## AKTUELLES

**33. Stuttgarter Filmwinter.  
Festival for expanded media.  
16. bis 19. Januar**

→ **Hier** Link zu Info und Programm.

Seit über 30 Jahren widmet sich das Festival den Grenzübergängen von Kino und Medienkunst mit einem experimentierfreudigen internationalen Programm aus Filmen, Workshops, Ausstellung und Performances. Kern des Festivals sind die internationalen Wettbewerbe für Kurzfilm, Medien im Raum und Network Culture flankiert von einem generationsübergreifenden umfangreichen Programm. Das diesjährige Motto der Stuttgarter Filmwinter ist das Thema **Abwesenheit**. (Textquelle: Filmwinter)

**Stuttgarter Kinderfilmtage.  
21. bis 26. Januar**

→ **Hier** Link zu Info und Programm.

Die Filme sind hauptsächlich für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Qualitativ hochwertige Filme werden aus nationalen und internationalen Filmproduktionen ausgewählt. Im Vordergrund steht die Filmpräsentation im Erlebnisraum Kino. Begleitende medienpädagogische und kreative Mitmachaktionen und Treffen mit Filmschaffenden schaffen spannende Lernräume. Die Stuttgarter Kinderfilmtage werden abgerundet durch einen Fachtag für Pädagogen. Workshops, Vorträge und Filmbeispiele tragen zur Stärkung der Medienkompetenz bei. (Textquelle: Kinderfilmtage)

**Imaginale 2020.  
Internationales Theater-  
festival animierter Formen.  
30. Januar bis 9. Februar**

→ **Hier** Link zu Info und Programm.

Das Festival zeigt internationale Figurentheaterproduktionen und Arbeiten im Grenzbereich zu Tanz, Musiktheater, Performance und Digitalkunst und bietet ihrem Publikum ein ebenso multimediales wie sinnliches Erfahrungsfeld imaginativer Resonanzräume. Eingeladen sind 25 Ensembles und Solisten aus Israel, Belgien, Frankreich, Spanien, Finnland, Slowenien, Tschechien, den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland. Mit mehr als 70 Veranstaltungen, einer Uraufführung sowie einem Rahmenprogramm mit Workshops, Ausstellungen und theaterpädagogischen Angeboten präsentiert die „IMAGINALE“ aktuelle Entwicklungen der internationalen Figuren- und Objekttheaterszene. Schwerpunkt der Festivaledition 2020 ist die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von menschlichen und künstlichen Körpern. (Textquelle: Imaginale)

**Fotoausstellung Leila Alaoui  
ifa-Galerie Stuttgart  
Charlottenplatz 17.**

**Eröffnung 30. Januar um  
19 Uhr. Die Ausstellung läuft  
bis zum 5. April.**

→ **Hier** Link zu Info und Programm.

Der glänzende Stoff eines Mantels, unzählige Wollfäden einer Kopfbedeckung, ein direkter Blick – die Porträts der marokkanisch-französischen Fotografin **Leila Alaoui** (1982–2016) setzen Menschen unmittelbar und direkt ins Bild. Die Retrospektive über die Künstlerin zeigt vier Werkgruppen, die zwischen 2008 und 2015 entstanden sind. Leila Alaoui starb 2016 durch einen Terroranschlag in Ouagadougou. Sie war im Auftrag von Amnesty International nach Burkina Faso gereist, um für die Kampagne „My Body my Rights“ eine Fotostrecke über Frauenrechte aufzunehmen. Zu der Tat bekannte sich die Extremistengruppe al-Mourabitoun.

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .  
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de  
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

**verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.**

### ERFOLGE UND GUTE NACHRICHTEN FÜR DIE MENSCHENRECHTE 2019

**Vielen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz zu diesen positiven Entwicklungen beigetragen haben!**

2019 scheint ein schlechtes Jahr für die Menschenrechte gewesen zu sein: Ungleichheit, Unrecht und Phänomene wie Hassrede sind auf dem Vormarsch. Doch es gab auch einige wichtige Erfolge. Aktivist\_innen auf der ganzen Welt haben ihre Stimme erhoben und für die Menschenrechte gekämpft – und dank ihres unermüdlichen Engagements konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden. **→ Hier Link zu einigen Highlights.**

#### Slowakei

**ERFOLG** ! !

#### Diskriminierender Gesetzentwurf abgelehnt

Das slowakische Parlament hat einen Gesetzentwurf zurückgewiesen, mit dem der Zugang zu sicheren und legalen Schwangerschaftsabbrüchen eingeschränkt werden sollte. Die Gesetzesvorlage hätte die Privatsphäre und Selbstbestimmung der Betroffenen untergraben und wäre stigmatisierender, demütigender und erniedrigender Behandlung gleichgekommen.

#### Usbekistan

**ERFOLG** ! !

#### Ex-Generalstaatsanwalt wird nicht mehr gefoltert

Der ehemalige usbekische Generalstaatsanwalt **Raschitschon Kadyrow** und zwölf Mitangeklagte standen zwischen Januar und Juni 2019 vor Gericht. Glaubwürdigen Berichten zufolge wurde er seit seiner Inhaftierung am 21. Februar 2018 sowohl körperlich als auch psychisch misshandelt, um ihn dazu zu zwingen, gegen sich selbst und andere auszusagen. Nachdem der Fall international Aufmerksamkeit erregt hatte, wurden die Folter und andere Misshandlungen eingestellt. Raschitschon Kadyrow wurde am 26. Juni 2019 zu zehn Jahren Haft verurteilt.

#### Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .  
info@amnesty-stuttgart.de . www.amnesty-stuttgart.de  
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**Saudi-Arabien****Vater und Sohn freigelassen**

Am 1. November haben die saudi-arabischen Behörden die katarischen Staatsangehörigen **Ali Nasser Ali Jarallah** und seinem Sohn **Abdulhadi Ali Nasser Ali Jarallah** freigelassen. Am 18. August hatte die in Katar lebende Familie der beiden Männer jeden Kontakt mit ihnen verloren, als diese in Saudi-Arabien Verwandte besuchen wollten. Amnesty International war in großer Sorge, dass sie dem Verschwindenlassen zum Opfer gefallen sein könnten.

**Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an [newsletter@amnesty-stuttgart.de](mailto:newsletter@amnesty-stuttgart.de) schreiben.**

**Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.**

**Haftungshinweis:**

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

**Impressum:**

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 .  
[info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](https://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

